

Контрольні завдання та тести з курсу «Історія мови»

Контрольні завдання

1. Проаналізуйте зміни у системі іменника з пізньовісхіднонімецького періоду до сьогодні.
2. Виявити основні категорії дієслів, які існують з пізньовісхіднонімецького періоду
3. Опишіть систему прикметника сьогодні та у середньовісхіднонімецькому періоді.
4. Зробіть аналіз синтаксису німецької мови з першого етапу до сьогодні.
5. Проаналізуйте лексику німецької мови у ранньовісхіднонімецькій період.
6. Дайте детальний опис процесам у сучасній німецькій мові.

Тести

Тест 1

- 1) Welche der Arten des Bedeutungswandels kommt am seltensten vor:
 - a) Bedeutungsverengung;
 - b) Bedeutungsverbesserung;
 - c) Bedeutungsverschiebung;
 - d) Bedeutungserweiterung.
- 2) Was gehört zu den Ursachen der Bedeutungsveränderung **nicht**:
 - a) die Abnutzung von Wörtern und Bedeutungsentleerung;
 - b) die Tendenz zum bildhaften und beschönigenden Ausdruck;
 - c) die Veränderung der materiellen und gesellschaftlichen Verhältnisse;
 - d) die Stabilität des sprachlichen Systems.
- 3) Welche aus den unten angegebenen Existenzformen der deutschen Sprache in der ahd. Periode trifft zu:
 - a) die erste Gemeinsprache entsteht, die zeitlich begrenzte Standessprache des Rittertums;
 - b) noch keine einheitliche Sprache, sondern verschiedene Stammesdialekte mit fließenden Grenzen; hauptsächlich die Sprache der Geistlichen überliefert;
 - c) Entwicklung von einer Vielfalt an dialektalen Schreibsprachen hin zu wenigen Kanzleisprachen;
 - d) vorschriftliche Stufe der Entwicklung, die nicht überliefert ist.
- 4) Für die deutsche Standardsprache gilt folgende Periodeneinteilung:
 - a) ahd. (750-1050), mhd. (1050-1350), fnhd. (1350-1650), nhd. (1650-1950), Deutsch von heute (1900 – bis z.Z.);
 - b) altdeutsch (800-1150), mitteldeutsch (1150-1600), neudeutsch (1600-bis dato);
 - c) frühahd (600-750), ahd (750-1350), mhd. (1350-1900), Deutsch der

Moderne (1900-bis z.Z.);

d) althochdeutsch (1050-1350), mittelhochdeutsch (1350-1650),
neuhochdeutsch (1650-1900).

- 5) Die zweite (hochdeutsche) Lautverschiebung hat:
- Hochdeutsch als selbständige Sprache vom Englischen, Niederdeutschen, Niederländischen und Nordischen abgesondert;
 - die germanischen Sprachen aus der Gesamtheit aller anderen indoeuropäischen Sprachen ausgesondert;
 - die Grenzen aller Dialekte der deutschen Sprache festgelegt;
 - zur Morphologisierung des Umlauts beigetragen.
- 6) Die althochdeutsche Periode der deutschen Sprache ist gekennzeichnet durch:
- abgeschwächte Nebensilbenvokale und einen analytischeren Satzbau;
 - volle Endsilbenvokale, Formenreichtum und einen synthetischen Sprachbau;
 - Normierung und Anerkennung der deutschen Sprache;
 - Entstehung der ersten Gemeinsprache – der Literatursprache des Rittertums.
- 7) Was trifft in Bezug auf die zweite Lautverschiebung zu?
- sie hat sich regelmäßig vom Norden nach Süden verbreitet;
 - sie hat sich regelmäßig vom Süden nach Norden hin verbreitet;
 - sie ist in allen Dialekten der deutschen Sprache ganz durchgeführt;
 - sie verbreitete sich vom 6 Jh. an unregelmäßig nach Norden und ist nicht ganz durchgeführt.
- 8) Das althochdeutsche Schrifttum:
- steht im Dienste der Missionierung und ist stark vom Latein geprägt;
 - ist sehr stark durch den heidnischen Glauben geprägt;
 - dokumentiert die Sprache der Unterschichten der Bevölkerung;
 - steht im Dienste der höfischen Dichtung.
- 9) Was ist für die Veränderungen im althochdeutschen Wortschatz **nicht** charakteristisch?
- Übernahme der lateinischen Wörter;
 - Übernahme der französischen Wörter;
 - Umdeutung der Wörter;
 - Neubildung der Wörter.
- 10) Was stimmt? Der Umlaut als eine Veränderung des Vokalsystems:
- verbreitete sich stufenweise vom Norden her;
 - ist in ahd. Zeit ganz durchgeführt;
 - ist im Deutschen schon vor dem Einsetzen der schriftlichen Überlieferung eingetreten;

d) ist eine progressive Assimilation.

11) Welcher Text gehört **nicht** zu den Denkmälern der althochdeutschen Literatur:

- a) Abrogans;
- b) Merseburger Zaubersprüche;
- c) Muspilli;
- d) Das Nibelungenlied.

12) Der altnochdeutsche Tatian enthält

- a) Evangelienharmonie;
- b) Übersetzung der lateinischen und griechischen Autoren;
- c) das Poem über das Jüngste Gericht;
- d) das alphabetische Wörterbuch.

13) Die Orthographie in der ahd. Zeit:

- a) war wie heute geregelt;
- b) war nicht geregelt;
- c)

14) Die wichtigsten morphologischen Merkmale der ahd. „sprachlichen Systeme“ sind:

- a) abgeschwächte Endungen, drei Tempora (Präteritum, Präsens und Futurum), das Passiv;
- б) deutliche (volle) Endungen, zwei Tempora (Präteritum und Präsens), manchmal werden Artikel und Subjektspronomina eingesetzt;
- в) volle Endsilben, vier Tempora (Plusquamperfekt, Präteritum, Präsens, Futurum);
- г) Artikel wird gebraucht zur deutlichen Unterscheidung von Kasus, Genus und Person.

15) Das wichtigste syntaktische Merkmale der ahd. „sprachlichen Systeme“ ist:

- a) die Wortstellung ist ziemlich frei;
- б) das Prädikat nimmt die zweite Stelle im Satz ein;
- в) die Rahmenkonstruktion entsteht;
- г) die Wortfolge wird normiert.

16) Erklären Sie den phonetischen Wandel:

eng. *water* → dt. *Wasser*

eng. *to eat* → dt. *essen*

eng. *to break* → dt. *brechen*

17) Ergänzen Sie:

as. *etan* → ahd. ?

as. *ik* → ahd. ?

as. *helpan* → ahd. ?

as. *tunga* → ahd. ?

as. *herta* → ahd. ?

18) Erklären Sie den phonetischen Wandel:

as. *quic* → ahd. *quec*

ahd. *kraft* → *kreftig*

ahd. *harjis* → *heri*

lat. *piper* → ahd. *pfeffar*

as. *thria* → ahd. *dri*

ahd. *bindan* – *bant* – *buntum*

ahd. *heffen* – *huob* – *gihaban*

19) Ergänzen Sie:

as. *dohter* → ahd. ?

got. *hêr* → ahd. ?

as. *het* → ahd. ?

got. *fôtus* → ahd. ?

got. *aiz* → ahd. ?

got. *daupus* → ahd. ?

20) Erklären Sie den phonetischen Wandel:

got. *bairai* → ahd. *berē*

ahd. *ginesan* – *ginas* – *ginârum* – *gineran*

Tect 2

1 Wählen Sie die richtige Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte:

Ahd.	Mhd.	Fnhd.
a) 6000-900	900-1200	1200-1500
b) VIII-1050	1050-1350	1350-1650
c) VII-XII	XIII-1540	1450-XVIII

2 Welche ahd. Mundarten werden als Oberdeutsch bezeichnet:

- a) Alemannisch, Bairisch; Süd- und Ostfränkisch;
- b) Rheinfränkisch, Mittelfränkisch;
- c) Niedersächsisch, Thüringisch, Hessisch;

3 Wann und in welchen Mundarten begann die 2. Lautverschiebung:

- a) Im 5./6. Jh. im Bairischen und Alemannischen;
- b) Im 8./9. Jh. im Süd- und Ostfränkischen;
- c) Im 7. Jh. im Hessischen und Thüringischen.
- d) Ihre Antwort

4 Geben Sie die richtigen Korrelationen an:

Germanisch	⇒	Ahd.
a) p, t, k		b, d, g
b) p, t, k		ff(f), zz(z), hh(h)
c) p, t, k		pf, tz, kch
d) b, d, g		p, t, k
e) b, d, g		f, s, h

5 Welche Art des Vokalwechsels ist in den folgenden ahd. Beispielen vertreten:

slahan - slehit
gast - gesti
alt - eltiro

- a) Primärumlaut
- b) Sekundärumlaut
- c) Brechung
- d) Ahd. Monophthongierung

6 Welche Gruppen von neuen Mundarten erschienen in der mittelhochdeutschen Periode:

- a) Niederfränkisch
- b) Ostniederdeutsch
- c) Niedersächsisch
- d) Ostmitteldeutsch

7 Welche Kasus gab es im Ahd.?

- a) Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Vokativ
- b) Nominativ, Genitiv, Dativ, Instrumental (teilweise), Akkusativ
- c) Nominativ, Genitiv, Dativ, Lokativ, Akkusativ

8 In welcher Periode entstanden die folgenden nhd. Suffixe: -heit; -tum; -bar?

- a) im Ahd.
- b) im Mhd.
- c) im Fnhd.

9 Welche Neuerungen im Vokalismus sind für das Fnhd. zu verzeichnen?

- | | | | |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|
| a) $\hat{i} > ei$ | $\hat{u} > au$ | $iu > eu$ | $ou > au$ |
| b) $a > eu$ | $au > uo$ | $\hat{o} > uo$ | $ei > \hat{i}$ |
| c) $e > ie$ | $\hat{u} > uo$ | $ei > e$ | $au > o$ |

10 In welcher Periode formierte sich der relative Gebrauch der Zeitformen des Verbs:

- a) im Ahd.
- b) im Mhd.
- c) im Frnhd.

11 Wählen Sie die anerkannteste Periodenabgrenzung fürs Mhd.:

- a) 1200 – 1300
- b) 1050 – 1350
- c) 1050 – 1500

12 Ist das „klassische“ Mhd. Sprache

- a) der Mystiker
- b) des Epos

- c) der ritterlichen Dichtung
- d) der Kanzlei

13 **Bestimmen Sie den Sekundärumlaut:**

- a) geste
- b) nehte
- c) hende

14 **Welche Konsonanten entstanden im Mhd.**

- a) [ts]
- b) [z]
- c) [ʃ]
- d) [s]

15 **Welche Wortart besaß im Ahd. den Dual:**

- a) das Substantiv
- b) das Verb
- c) das Adjektiv
- d) keine

16 **Bestimmen Sie die richtigen Kombinationen für die Deklination der Adjektive:**

- a) starke oder nominale;
- b) schwache oder nominale;
- c) starke oder pronominale;
- d) schwache oder pronominale;

17 **Bestimmen Sie den zeitlichen Rahmen für die „zweite lateinische Welle“:**

- a) 500 – 800 n. Chr.
- b) 50 v. Chr. – 500 n. Chr.
- c) Ende des 15. Jh. – 16. Jh.

18 **Welche Germanen werden als „Elbgermanen“ bezeichnet:**

- a) Goten, Vandalen, Burgunden;
- b) Baiern, Alemannen, Thüringen, Langobarden;
- c) Franken; Sachsen; Angeln; Friesen.

19 **Wer hat das Frankenreich gegründet?**

- a) Karl der Große
- b) Chlodwig
- c) Wulfila
- d) Notker Labeo

20 **Was war Notker Labeo (10. - 11 Jh.)?**

- a) Mönch und Klosterlehrer;
- b) Philosoph;
- c) Ritter;
- d) Keiser

21 **Welche ahd. Vokale sind als „kurze Vokale“ zu bezeichnen?**

- a) Vokale mit Zirkumflex;
- b) Vokale ohne Zirkumflex,
- c) Vokale in geschlossenen Silben.

22 **In welchen Wortpaaren findet grammatischer Wechsel statt?**

- a) lang – lengiro;
- b) kiozan „wählen“ – kuri „wahl“;
- c) elilenti – ellenti.

23 **Welche(r) Kasus war im Ahd. viel mehr gebräuchlich im Vergleich zum Nhd.**

- a) Nominativ;
- b) Genitiv;
- c) Dativ;
- d) Akkusativ.

24 **Welche Tempora besaß das ahd. Verb?**

- a) Präsens, Präteritum, Perfekt;
- b) Präsens; Präteritum; Futurum;
- c) Präsens, Präteritum;
- d) Präsens, Perfekt, Plusquamperfekt.

25 **Für welche Periode der deutschen Sprachgeschichte ist die Konsonantenhäufung charakteristisch?**

- a) Ahd.
- b) Germ.
- c) Frnd.
- d) Mhd.

- 26 **Wer wollte die Kleinschreibung der Substantive einführen?**
- a) J.Grimm;
 - b) Siebs;
 - c) Adelung;
 - d) Duden.
- 27 **Welcher Stamm spielte die führende Rolle bei der Herausbildung der deutschen Nationalität:**
- a) die Alemannen;
 - b) die Sachsen;
 - c) die Franken;
 - d) die Langobarden.
- 28 **Wer erhielt nach der Aufteilung des karolingischen Großreiches das Westfränkische Reich (das spätere Frankreich)?**
- a) Karl der Kahle;
 - b) Chlodwig;
 - c) Karl der Große;
 - d) Alexander der Erste.
- 29 **Wann wurde das karolingische Grossreich aufgeteilt?**
- a) 814;
 - b) 843;
 - c) 773;
 - d) 770.
- 30 **Die ersten „deutschen“ Sprachdenkmäler waren:**
- a) Glossare;
 - b) Evangelienharmonie;
 - c) Merseburger Zaubersprüche;
 - d) Tatian und Wessobrunner Gebet.
- 31 **Die Territorialdialekte des Herzogtums Schwaben erschreckten sich über das heutige:**
- a) Hessen;
 - b) Baden-Württemberg;
 - c) Schleswig-Holstein;
 - d) Sachsen-Anhalt.

- 32 **Unter westgerm. Geminatıon versteht man:**
- a) Verschiebung von p, t, k zu Affrikaten;
 - b) Verschiebung von b, d, g zu p, t, k;
 - c) Verdoppelung eines Konsonanten durch unmittelbar folgendes j;
 - d) Verdoppelung eines Konsonanten nach den unbetonten Silbenvokalen.
- 33 **Die zweite Lautverschiebung hat im 5 – 6. Jh. betroffen:**
- a) Mitteldeutsch;
 - b) Oberdeutsch;
 - c) Niederdeutsch;
 - d) Ostmitteldeutsch.
- 34 **ahd. elıenti > ellenti. Das ist ein Beispiel für die:**
- a) Geminatıon durch Assimilatıon;
 - b) Geminatıon durch Vokalausfall;
 - c) Geminatıon durch die ahd. Lauverschiebung;
 - d) Geminatıon durch die 1. Lautverschiebung.
- 35 **Als farıngal werden bezeichnet:**
- a) h, w;
 - b) l, r;
 - c) h;
 - d) [pf], [ts], k^h.
- 36 **Bestimmen Sie Vokalharmonie:**
- a) ahd. **gast** – pl. **gesti**;
 - b) got. **her** – ahd. **hiar**;
 - c) ahd. **erda** – ahd. **irdisc**.
- 37 **Für den Begriff „Vokalharmonie“ ist synonymisch:**
- a) Brechung;
 - b) Ablaut;
 - c) Sekundärumlaut;
 - d) Ahd. Monophthongierung.
- 38 **Unter Primärumlaut versteht man:**

- a) Hebung oder Senkung der Stammsilbenvokale unter dem Einfluss der Vokale der nachfolgenden Silben;
- b) Das Nichteintreten des Umlauts im Präteritum langwurzlicher **jan-**Verben;
- c) Die Umwandlung von kurzem **a** zu **e**;
- d) Die Umwandlung von langem **a** zu **e**.

39 **Die Länge der Vokalphoneme wurde im Ahd. durch _____wiedergegeben:**

- a) Zirkumflex;
- b) Verdoppelung, Zirkumflex, Akut, Strich;
- c) Es gab keine langen Vokale;
- d) Akut, Strich.

40 **Zur welchen Ablautreihe gehört das Verb bintan-bintu-bant-buntun-gibuntan**

- a) 3a;
- b) 4;
- c) 3b;
- d) 2a.

41 **Welche Struktur haben die ahd. Verben im Präsens:**

- a) Wurzelmorphem + Flexion;
- b) Wurzelmorphem + t + Flexion;
- c) Wurzelmorphem + Themavokal + Flexion;
- d) Wurzelmorphem + n + Flexion.

42 **Das Verb magan (mugan) gehört zu den:**

- a) athematischen Verben;
- b) Präterito-Präsentien;
- c) starken Verben;
- d) unregelmäßigen Verben.

43 **Athematisch sind Verben, die:**

- a) die Flexionsendung ohne Themavokal direkt an die Wurzel bekommen;
- b) Mischform zwischen den starken und schwachen Verben sind;
- c) Prät. und Part. Prät. mittels t- Suffix ohne Ablaut bilden;
- d) alle schwachen Verben.

- 44 **Das ahd. Verb hatte solche Genera:**
- a) Mediopassiv, Passiv;
 - b) Mediopassiv;
 - c) Aktiv;
 - d) Passiv.
- 45 **„Schwach“ dekliniert werden im Ahd.:**
- a) n-Stämme, Maskulina, Neutra;
 - b) n-Stämme, Maskulina, Neutra; Feminina;
 - c) n-Stämme, Maskulina;
 - d) n-Stämme, Neutra.
- 46 **Zur ô-Deklination gehören:**
- a) Feminina;
 - b) Maskulina, Neutra;
 - c) Feminina, Maskulina, Neutra;
 - d) Maskulina.
- 47 **Substantive, deren Flexionsendung ohne Thema an die Wurzel tritt, heißen:**
- a) i-Stämme;
 - b) u-Stämme;
 - c) Wurzelnomina;
 - d) a-Stämme.
- 48 **Das Adjektiv luzzil wird ___ gesteigert:**
- a) regelmäßig;
 - b) unregelmäßig;
 - c) stark;
 - d) schwach